

11 000 Zuschauer verfolgten verkürzte Rennen in St. Moritz

Rushing Dasher erneut Sieger

Vor dem zweiten Renntag des White Turf Meetings kämpften die Organisatoren wieder mit grossen Bahn-Problemen. Gefährliche Stellen auf der Gegenseite liess die Benützung der Rundbahn nicht zu. Alle Prüfungen wurden über die Gerade über 800 Meter ausgetragen. In den Sprint-Events dominierten Rushing Dasher im Galopp und Joe de Ligny im Trab ihre Gegner.

George Rip

Die Bahn-Probleme waren im Kreis der Aktiven wieder das Hauptthema am zweiten Meetings-Tag. Selbst nach massivem Einsatz von Maschinen und unzähligen Arbeits-Stunden bildeten sich auf der Gegenseite der Bahn immer wieder Stellen, durch welche Wasser an die Oberfläche drang. Eis-Badewannen bildeten sich, die bei einer Besichtigung am Samstagabend und Sonntagmittag klar erkennbar waren. Nach den übermässigen Schneefäl-

len anfangs Februar lasten rund 3300 Tonnen Schnee auf dem See!

Der Veranstalter entschied trotzdem, das Skikjöring mit erschwerten Bedingungen laufen zu lassen. Galopp Schweiz übernahm für dieses Rennen keine Verantwortung. Ein rund sechs Meter breiter Streifen entlang der Rails war passabel. Die Gefahren drohten für die Pferdebeine in der Bahnmitte. Sieben der zwölf Konkurrenten verzichteten auf eine Teilnahme. Blue Point rückte als Ersatz-Pferd nach.

Über die ganze Renndistanz kämpften Luberon innen und Peredur aussen um die Leader-Position. Im Ziel glaubte man, Harald Kronseder mit Luberon hätte seinen Rivalen geschlagen. Doch wurde Stall Arons (GER) Peredur aus dem Stall von Trainer Christian von der Recke als knapper Sieger ausgerufen. Seit 25 Jahren fährt Lokal-Matador Franco Moro in Skikjöring. Von den einheimischen Besuchern wurde er als Sieger-Fahrer entsprechend lautstark gefeiert.

Rushing Dasher füllt Allegra-Kassen

Höchst erfolgreich operiert Stall Allegra an den Schneerenennen 2008 und erhöhte seine Aktiv-Bilanz in beiden Sparten Trab und Galopp auf acht Siege. Unter der 35-jährigen Lehrerin Natalie Friberg kämpfte sich Rushing Dasher 200 Meter vor dem Ziel an die Spitze. Der siebenjährige



Rushing Dasher triumphierte unter Natalie Friberg im Flach-Hauptereignis.

Fuchswallach kam vor Lamirel zum zweiten Sieg für den Stall Allegra im Engadin innerhalb einer Woche.

Die beiden weiteren Flach-GPs über 800 Meter entschieden Pensionäre von Trainer Miro Weiss aus Urdorf unter dem englischen Jockey Robert Havlin zu ihren Gunsten. Zuerst setzte sich Stall Sigmas Ritorno gegen Tiger's Eye sicher in Szene. Ebenso leicht gewann Stall Offsides Just That gegen Royal Fire die zweite Prüfung des Tages. Der Grand Prix mit Rekord-Preissumme führt aber in einer Woche über eine weit längere Distanz und durch zwei Kurven. Somit waren alle bisherigen Flachrennen im Engadin überhaupt nicht stichhaltig in Hinblick auf das Top-Event.

Joe de Ligny wie Rakete gestartet

«Zuerst hatte ich die Führung», meinte Martin Weber als Fahrer von Kiss de Sucé nach dem mit 20 000 Franken dotierten Grosser Traberpreis von Pontresina. «Doch schon nach 100 Metern zog der mit zehn Meter Handicap gestartete Joe de Ligny wie eine Rakete an uns vorbei!» Hochüberlegen passierte Laurence Kindler mit dem Zwölfjährigen in den Farben von Haras de Peccau vor Kiss de Sucé den Pfosten. «Er machte alles selber», meinte seine Fahrerin zum Triumph des braunen Hengstes. Neben den in Top-Form laufenden Trabern vom Stall Allegra wird Joe de Ligny im Trab-GP vom nächsten Sonntag schwer zu schlagen sein.

One of the Best verblüfft selbst seine Umgebung vom Stall Allegra Racing Club immer wieder auf das Neue. Claudia Koller charakterisiert ihn: «Er ist kaum einfach. Einmal allein an der Spitze liegend kommt ein Gegner aber schwer an ihn heran.» Vor seinem Ankauf im vergangenen Herbst war der Fuchswallach noch sieglos. In München (GER) erzielte er im November für Stall Allegra den ersten Erfolg und läuft nun von Sieg zu Sieg. Zweimal war er in Arosa erfolgreich, nun am Sonntag gegen Loving Horse im Engadin. Die neue Umgebung im Stall von Claudia Koller oberhalb von Steinmauer oberhalb von Steinmauer ZH und die Kastration scheinen den Siebenjährigen wie verwandelt zu haben.

VORSCHAU

121 121 Franken-GP

(rip) Mit der Rekord-Preissumme von 121 121 Franken wird am nächsten Sonntag der Gubelin 70. Grosser Preis von St. Moritz ausgetragen. Die Veranstalter im Engadin hoffen auf anhaltend kalte Nächte, damit die Prüfung mit internationaler Beteiligung von Pferden aus der Schweiz, Frankreich, Deutschland und Italien über die vorgezeichnete Distanz von 2000 Meter gelaufen werden kann. Das mit 30 000 Franken dotierte Sprint-Flachrennen über 1100 Meter und der mit 40 000 Franken Preissumme ausgestattete Trab-GP sind weitere Höhepunkte im Programm. Die White Turf-Exklusivität mit dem spektakulären Skikjöring wird die Zuschauer in seinen Bann ziehen.

RESULTATE

Pferderennen St. Moritz GR, 15. Februar

Flachrennen, 800m, 16 000 Fr.: 1. Ritorno (B: Stall Sigma/Havlin Robert); 2. Tiger's Eye (Zollet Chantal); 3. Mystic Ways (Kolb Markus); 4. Millefeuille (Bocskai Georg); 5. Salerno (Lopez Miguel); 6. Blue Point (Bottlang Eric); 7. S. 50; 8. 2.00; 2.10; 2.20; ZS

25.30, 3.50; ZP 8.00, 4.00, 11.60, 2.00. - **Flachrennen, 800m, 16 000 Fr.:** 1. Just That (B: Stall Offside/Havlin Robert); 2. Royal Fire (Kolb Markus); 3. La Bonita (Zollet Chantal); 4. Raneb (Wehrel Eric); 5. Puro (Lopez Miguel); T; S 4.70; P 1.80, 1.70, 2.30; ZS 36.40; ZP 3.70, 12.70, 18.60. - **Skikjöring, 2700m, 14 000 Fr.:** 1. Peredur (B: Stall Aron/GER/Moro Franco); 2. Luberon (Kronseder Harald); 3. Baileys Best (Holinger Valeria); 4. Blue Point (Bottlang Eric); 5.

Gallardo (Luminati Leo); T; S 4.90; P 1.40, 1.20, 1.30; ZS 14.40; ZP 1.10, 5.60. - **Trabrennen, 800m, 20 000 Fr.:** 1. Joe de Ligny (B: Haras de Peccau Sarl/Kindler Laurence); 2. Kiss de Sucé (Weber Martin); 3. J'y Reste Voidé (Koller Claudia); 4. Kalgary (Gauch Urban); 5. Lulu de Javie (Schneider Barbara); Trifecta 41.10; S 8.00; P 3.10, 1.50, 1.70; ZS 5.30; ZP 4.90, 15.40, 8.20. - **Flachrennen, 800m, 20 000 Fr.:** 1. Rushing Dasher (B: Stall Allegra Racing Club/Am. Friberg Natalie); 2. La-

mirel (Hudek Astrid); 3. Tobanjaro (Attila Fekete); 4. Star Pattern (Havlin Robert); 5. Special Edition (Arena Gregorio); T; S 2.80; P 1.50, 2.00; ZW 29.50. - **Trabrennen, 800m, 15 000 Fr.:** 1. One of the Best (B: Stall Allegra Racing Club/Koller Claudia); 2. Loving Horse (Kindler Laurence); 3. Melbourne (Koller Heinz); 4. Miracle of Love (Matthey Jean-Bernard); 5. Really Upon (Vignoni Joey); Trifecta 308.00; S 1.10; P 1.30, 2.20, 2.60; ZS 18.60; ZP 4.20, 26.70, 13.80.